



Die Weichen sind gestellt - Der Digitalpakt kann kommen

Der Landesschülerrat in Bayern begrüßt das Abstimmungsergebnis des Bundestags zur Umgestaltung der Finanzverfassung.

MÜNCHEN - Der Landesschülerrat in Bayern begrüßt die Einigung des Bundestags zur Umgestaltung der Finanzverfassung (Artikel 104c GG, 104d GG, 125c GG und 143e GG) und hofft nun auf den Bundesrat, dass dieser ebenfalls einer Änderung des Grundgesetzes zustimmt. Wir sehen den Digitalpakt als große Chance, die digitale Bildung in der Bundesrepublik Deutschland zu vereinheitlichen und zu stärken und somit im internationalen Vergleich wettbewerbsfähig zu bleiben.

Die Zustimmung des Bundestags zu einer Änderung des Grundgesetzes zeigt das große Interesse des Bundes an der Förderung der digitalen Bildung in Deutschland. Mit dem vom Bund bereitgestellten Geld soll die digitale Infrastruktur an Schulen weiter ausgebaut werden.

Im europäischen Vergleich hinkt Deutschland anderen EU-Ländern hinsichtlich der digitalen Infrastruktur unserer Schulen weit hinterher. Es ist dringend notwendig, vor allem die Systemadministration an Schulen zu vereinheitlichen und auszubauen. Weiterhin erachten wir es als besonders wichtig, neben neuen Lehrkräften auch bereits im Schulalltag tätige Lehrkräfte auf die Herausforderungen im digitalen Klassenzimmer adäquat vorzubereiten.

Als Gesamtziel erhoffen wir uns ein generell hohes Ausstattungsniveau an allen Schulen. Hierzu zählen neben einem stabilen flächendeckend ausgebauten WLAN auch verbraucherfreundliche Hard- und Software. In der heutigen Zeit ist es unserer Meinung nach zwingend notwendig, unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf ihr Leben in einer digitalen Berufswelt nach ihrem Abschluss vorzubereiten.

Wir blicken der Sitzung des Bundesrats am 15.03.2019 mit großer Zuversicht entgegen und erhoffen uns eine positive Entscheidung, die den digitalen Ausbau unserer Schulen weiter voranbringt.

gez. Stefan Lindauer
stv. Pressesprecher